

SG Berganger-Rohrsdorf wird 110

Schützen feiern von 15. bis 18. Juni ihr Jubiläum im Marott'n Stadl

Baiern – Wenn man von Glonn Richtung Aßling fährt und gerade Berganger hinter sich gelassen hat, geht links eine kleine Straße ab. Auf ihr erreicht man Klein- und Großrohrsdorf. Hier begann im Jahre 1902 mit der Gründung der Schützengesellschaft Rohrsdorf die Geschichte des heutigen Vereins „Schützengesellschaft Berganger-Rohrsdorf e.V.“ Die Rohrsdorfer hatten damals eine eigene Wirtschaft „Zum Lippä“, wo man sich wöchentlich mehrmals zum Stammtisch traf. Unterstützt von den Gaillingern und Herrmannsdorfern wurde hier die Vereinsgründung beschlossen und in die Tat umgesetzt.

Die Schießeinrichtung war damals denkbar einfach. Geschossen wurde durch einen Holzschacht von der Gaststube in die Küche, wo der Zieler saß und jeden Schuss von Hand kennzeichnete bzw. aufzeigte. Dabei kam es auch zu einigen Unfällen, bei denen der Zieler so manche Fingerblutspur erlitt oder einen farblich schönen roten und später schwarzen Fingernagel mit nach Hause brachte.

Es war die „gute alte Zeit“, wie Aktive von damals mit Wehmut überlieferten. Geschossen wurde mit Zimmerstutzen auf 5er und 12er Scheiben. Der Einsatz betrug zwölf Pfennige, und für jeden fehlenden Ring mussten zwei Pfennige in die Vereinskasse bezahlt werden. Zum Ver-



Die Bergangerer und Rohrsdorfer Schützen im Jahr 1929: Langsam hielt die Technik bzw. Motorisierung ihren Einzug.



Ein Blick zurück in die Gründerzeit: die Schützen um 1902.

gleich: die Maß Bier kostete damals 24 Pfennige.

Seit der Gründung sind nun 110 Jahre vergangen – mit Höhen und Tiefen. Vor allem in den jüngsten Jahren hat sich die Arbeit der ehrenamtlichen Funktionäre aber gelohnt. Der Verein ist bemüht, mit der Zeit zu gehen. So kann die SG Berganger-Rohrsdorf vor allem auf eine erfolgreiche Jugendarbeit, eine neue Satzung, Chronik und eine Homepage verweisen. Besonders stolz ist man auf die Mädchen und Frauen, die zahlreich an verschiedenen Wettkämpfen und mit großer Beteiligung am Gau-Damenschießen teilnehmen.

In geselliger Runde will man nun diesen besonderen Geburtstag feiern. „Es ist einzig unseren Ehrenamtlichen und allen Mitgliedern zu verdanken, dass wir ein solches Jubiläum feiern können“, so Josef Baumann, erster Vorsitzender der Vereins im Jahr seines 110-jährigen Bestehens.

Zum Schützenfest, das die SG Berganger-Rohrsdorf von Freitag bis Montag, 15. bis 18. Juni begehen wird, sind nicht nur alle früheren Königspaare eingeladen. Baumann: „Wir laden alle Schützen, die ortsansässigen Vereine mit ihren Familienangehörigen, Freunden und Gästen ein.“ In Gedanken sei man aber auch bei denen, denen es vielleicht aus gesundheitlichen Gründen nicht vergönnt sei, mit zu feiern.

Festprogramm

Freitag, 15. Juni

Weinfest mit den Moskitos

Sonntag, 17. Juni

8.30 Uhr: Empfang der geladenen Vereine; 9.45 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug; ca. 10.15 Uhr Feldgottesdienst anschl. Festzug und gemeinsames Mittagessen; 13.30 Uhr Übergabe der Festgaben.

Montag, 18. Juni

19 Uhr: Kesselfleischessen mit der Mitteralm Musi und den Bergangerer Goaßlschnoiza.